



Antrag zum Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss am Donnerstag 14.01.2016

Beschlussvorschlag

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt

1. Die Befestigung des Jörg-Balack-Wegs nach BV/2012/022.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert entsprechende Mittel für den nächsten Haushalt vorzusehen, wenn die Befestigung nicht aus Mitteln des Haushaltes 2016 realisiert werden kann.

Begründung:

Zunächst einmal möchten wir die derzeitige Situation darstellen: Der Jörg-Balack-Weg wird von Schülern aller weiterführenden Schulen, aber vor allem der GHS und des JRG, viel genutzt. Die derzeitige Oberfläche des Weges lässt stark zu wünschen übrig und ist unserer Meinung nach als mangelhaft zu bewerten.

Nachdem es geregnet hat, kann man den Weg mehrere Tage nicht mehr in seiner kompletten Breite nutzen, sondern muss im wilden Slalom am Rand entlang fahren. Ähnlich gestaltet sich dann auch die Situation für Fußgänger, die am Rand des Weges laufen müssen, welcher durch das Radfahren entsprechend schlammig ist.

Dieser Weg ist ein hervorragendes Beispiel dafür, warum Wedel im letzten Fahrradklimatest des ADFC nur Platz 274 von 292 erreicht hat. Auch wurde in diesem die Oberflächenbeschaffenheit der Wege in Wedel als mangelhaft bewertet.

Außerdem stellen die Rinnen – die laut der Beschlussvorlage neu gebaut werden? – unserer Meinung nach eine Gefahr dar, an denen sich Radfahrer unseren Erfahrungen nach recht häufig verletzen. Gleiches gilt für die Kurve. Hinzukommend stellt sich uns die Frage, wie Radfahrer alternativ vom Bahnhof in die Altstadt oder zurückkommen können, da die Mühlenstraße als stark frequentierte Bundesstraße schlichtweg zu gefährlich ist, vor allem im jetzigen, radweglosen Zustand.

Aus den genannten Gründen bitten wir Sie daher, heute mit „Ja“ zu stimmen, damit der Jörg-Balack-Weg als Route zwischen Bahnhof und Altstadt in einen zumutbaren Zustand gebracht werden kann.

Letztendlich ist aber in jedem Fall noch anzumerken, dass dies nur ein Schritt für ein radfahrerfreundliches Wedel wäre und es viele weitere Wege gibt, die sich in einem ähnlichen Zustand befinden.

Raphael Ahlemann

Lucas Harder

Christian Koch

SPD-Anfrage im UBF

Zur 24. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel

Hans-Peter Nowack, (SPD)

Datum: 04.02.2016

Anfrage im Sicherheitsinteresse der Bürger an die Stadt Wedel und Verwaltung :

Frage zur aktuellen Situation und Status der Rückbau- mit Reparaturmaßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Sicherheits- / Sollzustand im Bereich des Landesdeich „Elbe“ und der Zufahrtswege.

Anfrageziel zur Beantwortung der folgender Zielthemen und Fragen :

1. Welche Sicherheitsziele, Zeitrahmen, Leistungsbedarfe werden von der Stadt Wedel und Verwaltung für den Bürger verfolgt?
2. Erfolgt durch die Stadt Wedel und Verwaltung die Einforderung der Rückbaumaßnahmen für Hilfsbauten, Einrichtungen im Bereich Landesdeich „Elbe“ zur Herstellung des ursprünglichen Sicherheits- / Sollzustand?
3. Erfolgt durch die Stadt Wedel und Verwaltung die Einforderung zur Schadensbeseitigung mit Wiederherstellung der Wegstrecken und Zugänge am Landesdeich „Elbe“ in den ursprünglichen Sicherheits- / Sollzustand.
4. Erfolgt durch die Stadt Wedel und Verwaltung die Einforderung eines Nachweisbestätigung zur Fertigstellung des ursprünglichen Sicherheits- / Sollzustand.

Anfragebegründung für das Sicherheitsbedürfnis der Bürger:

Aus der Sicht der Bürger bestehen derzeit sicherheitsrelevante Mängel am Bauwerk Landesdeich „Elbe“ und daraus abgeleitet eine größere Gefahr bei entsprechender Hochwasserlagen. Die Bereiche am Landesdeich „Elbe“ wurden durch schwere Baustellentransporte und Hilfsmaßnahmen über einen längeren Zeitraum stark belastet.

Ausgefahrene und aufgebrochen Zu- und Fahrwege zeigen deutlich die Spuren der Baustellentransporte.

In wieweit sicherheitsrelevante Schäden infolge punktueller Überbelastung vorliegen bedarf einer sachkundigen Klärung mit Bewertung.

Aus Bürgersicht besteht daher die Notwendigkeit eines Sicherheitsnachweis auf Basis der Hochwasserschutzvorgaben für Abmessungen, Sicherheits- und Sollzustand am Bauwerk Landesdeich „Elbe“.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



(Hans-Peter Nowack)